



Kultur des Friedens

## Description

### Kunst und Kultur



Foto: pixabay.com

Wenn ein Stammesmitglied der Babemba aus SÃ¼dafrika Unrecht getan oder unverantwortlich gehandelt hat, wird es in die Dorfmitte gebracht, aber nicht daran gehindert wegzulaufen. Alle im Dorf hÃ¶ren auf zu arbeiten und versammeln sich um den â??Angeklagtenâ??. Dann erinnert jedes Stammesmitglied die Person in der Mitte daran, was sie in seinem Leben Gutes (!) getan hat.

Alles, an das man sich in Bezug auf diesen Menschen erinnern kann, wird in allen Einzelheiten dargelegt. Alle seine **positiven Eigenschaften**, seine guten Taten, seine StÃ¤rken und seine GÃ¼te werden dem â??Angeklagtenâ? in Erinnerung gerufen. Alle, die den Kreis um ihn herum bilden, schildern dies sehr aufrichtig, mit absoluter Ehrlichkeit und grÃ¶Ãfer Liebe. Es ist niemandem erlaubt, das Geschehene zu Ã¼bertreiben, und alle wissen, dass sie nichts erfinden dÃ¼rfen. Die Zeremonie wird so lange fortgefÃ¼hrt, bis jeder im Dorf mitgeteilt hat, wie sehr er diese Person als Mitglied der Gemeinde schÃ¤tzt und respektiert. Am Ende wird der Kreis geÃ¶ffnet, und nachdem der Betreffende wieder in den Stamm aufgenommen worden ist, findet eine frÃ¼hliche Feier statt. Quelle: eine Predigt von Pfr. Albrecht Heidler in der Friedenskirche Freiburg

Quelle: eine Predigt von Pfr. Albrecht Heidler in der Friedenskirche freiburg

gefunden von Hanne Bares